

# GEMEINDE SÜDLOHN

BEBAUUNGSPLAN NR. 1 M · 1 : 1000

FÜR DAS GEBIET AM KINDERGARTEN



ÜBERSICHT M · 1 : 25000

FLUR 6



FLUR 21

GEMARKUNG SÜDLOHN

von der Genehmigung ausgeschlossen.

FLUR 24

## ALLGEMEINES WOHNGEBIET — WA —

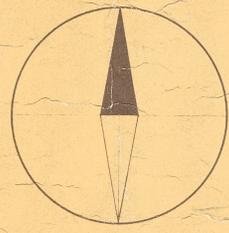
**ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN:**  
 § 2 (1) UND § 5 8 ff. DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341)  
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429)  
 § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN - WESTFALEN VOM 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 167)  
 § 9 (2) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) - IN VERBINDUNG MIT § 4 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) UND § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN - WESTFALEN VOM 28. 6. 1962 (GV. NW. S. 373)

**FESTSETZUNGEN ÜBER DIE ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN:**  
 BEI EINGESCHOSSIGEN WOHNBAUTEN: SATTELDACH MIT 45° - 50° NEIGUNG  
 BEI ZWEIFLÖSSIGEN WOHNBAUTEN: SATTELDACH MIT 25° - 35° NEIGUNG  
 DACHDECKUNG IN DUNKELFARBIGEN DACHZIEGELN  
 SOCKELHÖHE MAX. 45 CM ÜBER GEWÄCHSEHEM BODEN SOWEIT DURCH BODENBEWEGUNG UND GRUNDWASSER-STAUNUNG DIESES MASS ÜBERSCHRITTEN WIRD, IST DIE ENTSTEHENDE DIFFERENZ DURCH ANBÖSCHEN ZU BESEITIGEN.  
 EIN DREMPSEL IST NUR BEI EINGESCHOSSIGEN WOHNBAUTEN ZULÄSSIG, MAX. HÖHE 75 CM, DIE SPARRN SIND BIS DECKENUNTERKANTE HERUNTERZUFÜHREN.  
 FÜR AUSSEHWÄNDE EINSCHL. DER SOCKEL IST IM GRUNDSATZ ROTBUNTE ZIEGELVERKLEIDUNG MIT HELLEN FÜGEN VORZUSEHEN.

**FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (1), 15 U. 16 BBAUG:**  
 EINFRIEDUNGEN DER VORGÄRTEN SIND NUR MIT LEBENDEN HECKEN UND BIS 60 CM HÖHE, EINFRIEDUNGEN ZWISCHEN DEN GRUNDSTÜCKEN NUR BIS 120 CM HÖHE ZULÄSSIG.

## LEGENDE:

- |  |                                              |  |                                                               |
|--|----------------------------------------------|--|---------------------------------------------------------------|
|  | RENZE DES BEBAUUNGSPLANES                    |  | FIRSTRICHTUNG                                                 |
|  | FLURGRENZE                                   |  | STELLPLATZE + GARAGEN EINGESCHOSSIG                           |
|  | FLURSTÜCKSGRENZE                             |  | EINFAHRTEN AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN                            |
|  | FLURSTÜCKSGRENZE - NACHRICHTLICH             |  | STALLGEBAUDE EINGESCHOSSIG                                    |
|  | VORSCHLAG ZUR TEILUNG                        |  | BAULINIE ZWINGEND                                             |
|  | BESTEHENDE BEBAUUNG                          |  | BAUGRENZE                                                     |
|  | BEBAUUNG - NACHRICHTLICH                     |  | GRÜNFLÄCHEN                                                   |
|  | 1 VOLLGESCHOSSE ZWINGEND                     |  | BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF                           |
|  | 2 VOLLGESCHOSSE ZWINGEND                     |  | ÖFFENTLICHE VERKEHRSPFLÄCHEN                                  |
|  | GRUNDFLÄCHENZAHL 10% ÜBERSCHRITTUNG ZULÄSSIG |  | STRASSEN - WEGE - BEGRENZUNGSLINIE                            |
|  | EINZELHAUS                                   |  | PARKFLÄCHE                                                    |
|  | DOPPELHAUS                                   |  | BESTEHENDE TRAFPO - STATION                                   |
|  | GESCHOSSFÄCHENZAHL                           |  | STARKSTROMKABEL - NACHRICHTLICH                               |
|  |                                              |  | DOPPELFREILEITUNG - NACHRICHTLICH                             |
|  |                                              |  | SCHUTZSTREIFEN MIT LEITUNGSRECHTEN ZUGUNSTEN DER VEW BELASTET |



PLANUNG UND ENTWURF ARCHITECTEN: DR. ING. HEINRICH KNIPPING DIPL. ING. MARILIS KNIPPING HAGEN, ROSENSTRASSE 82 HAGEN, DEN 10. 5. 1963 PLAN-NR. 130/17/1

DER RAT DER GEMEINDE SÜDLOHN HAT AM 12. 1963 BESCHLOSSEN, NACH § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) AUF DIE DAHER EINES MONATS VOM 1. 8. 1964 BIS EINSCHL. 1. 7. 1964 ÖFFENTLICH AUSZULEGEN, ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN VOM 9. 5. 1964 BIS 23. 5. 1964 ÖRTSÖFFENTLICH BEKANNTGEGEBEN.

DER ENTWURF ZUM BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) AUF DIE DAHER EINES MONATS VOM 1. 8. 1964 BIS EINSCHL. 1. 7. 1964 ÖFFENTLICH AUSZULEGEN, ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN VOM 9. 5. 1964 BIS 23. 5. 1964 ÖRTSÖFFENTLICH BEKANNTGEGEBEN.

DER RAT DER GEMEINDE SÜDLOHN HAT NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN AM 23. 7. 1964 DEN BEBAUUNGSPLAN NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG 34.32 Glt. VOM 10. NOV. 1965 GENEHMIGT WORDEN. 5202

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG SIND GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM ORTSÖFFENTLICH-BEKANNTGEMACHT WORDEN.

SÜDLOHN, DEN 11. 12. 1963  
 SÜDLOHN, DEN 30. 11. 1964  
 STADTLOHN, DEN 23. 7. 1964  
 SÜDLOHN, DEN 13. 7. 1964  
 WESTFALEN, DEN 10. NOV. 1965